

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 78 (1991)

Heft: 3: Dossier Bahnhof = Dossier gare = Dossier railway station

Artikel: Das Zentrum HB Südwest, Vorprojekt für die Baueingabe, 1991 : Architekten : Ralph Baenziger Architekten AG

Autor: Wottreng, W.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-59141>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

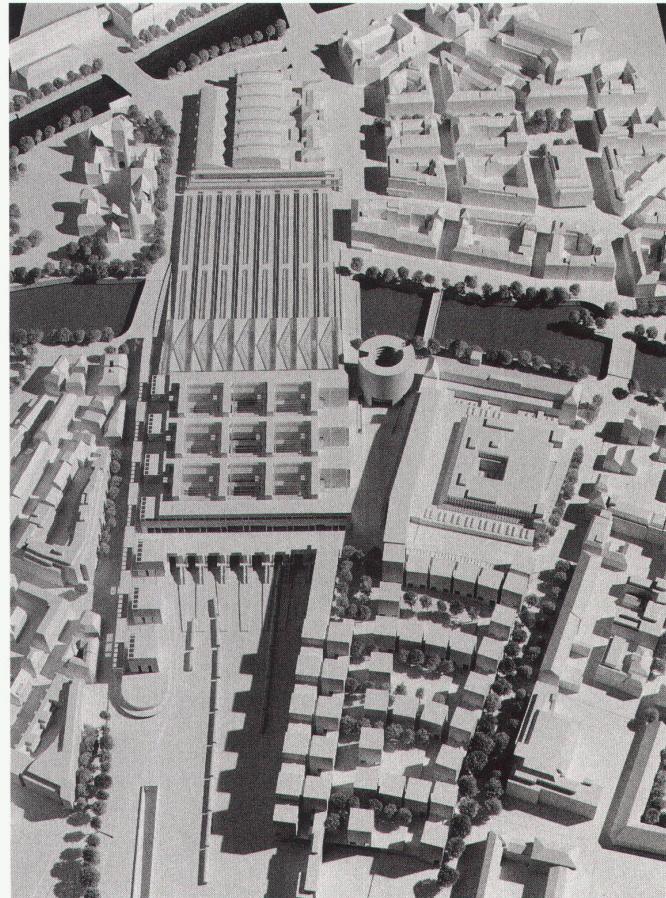
Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

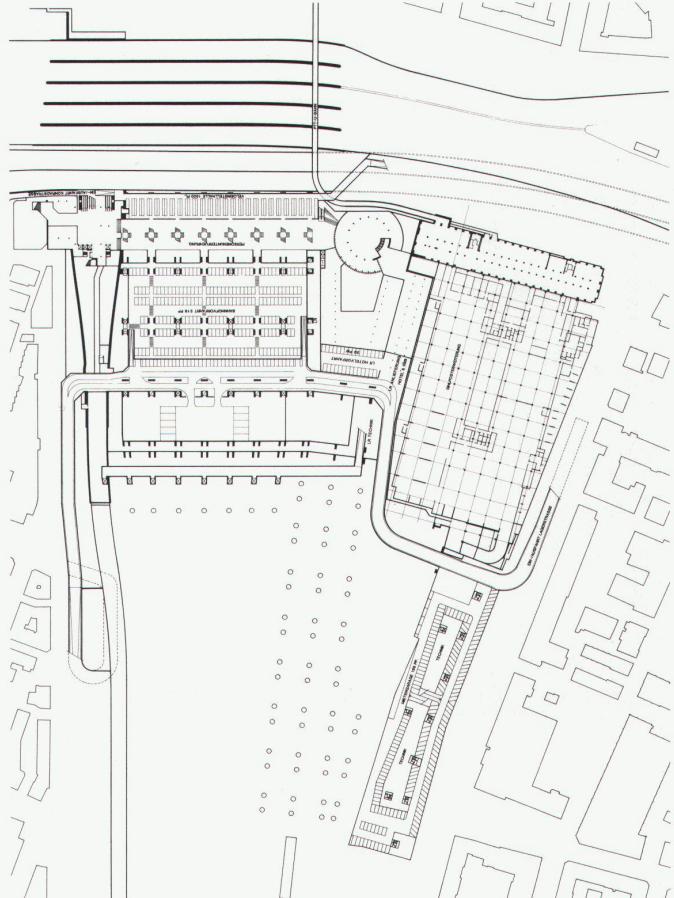
Das Zentrum HB Südwest,

Vorprojekt für die Baueingabe, 1991

Architekten: Ralph Baenziger Architekten AG, Zürich



1



2

Es handelt sich beim Projekt HB Südwest um eine Gleisüberbauung auf dem Gleisareal des Zürcher Hauptbahnhofs mit einem Bauvolumen von über 1,9 Millionen Kubikmeter, welches eine Investition von rund 1,5 Milliarden Schweizer Franken erfordern wird. Die Überbauung besteht aus einem Dienstleistungsteil, einem integrierten Umsteigebahnhof für die Bahn 2000 sowie einer grossen Wohnsiedlung. Das Projekt verbindet öffentlichen Verkehr, Wohnen, Einkaufen, die Vermittlung von Bildung durch Schulen und ein kulturelles Angebot. Es ist ein in sich geschlossenes Quartier, eine Stadt in der Stadt. Der Umsteigebahnhof erlaubt, die stark ansteigende Zahl Bahnpassagiere aufzunehmen, die im Zürcher Hauptbahnhof 300 000 pro Tag ausmachen werden. Die zentrale Bahnhofshalle quer über den 16 Gleisen ist ein Bedürfnis für diejenigen, welche hinten aussteigen

und im Regen stehengelassen werden. Das Bahnhofshotel für Geschäftsreisende soll dazu beitragen, dass auch im Business vermehrt öffentliche Verkehrsmittel benutzt werden.

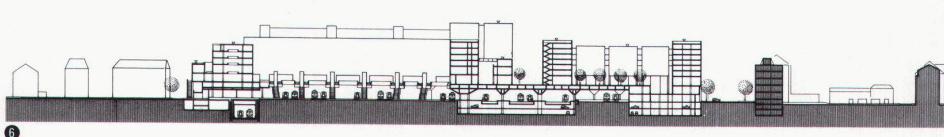
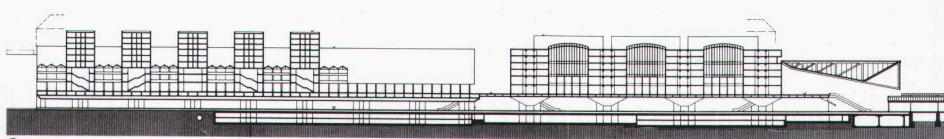
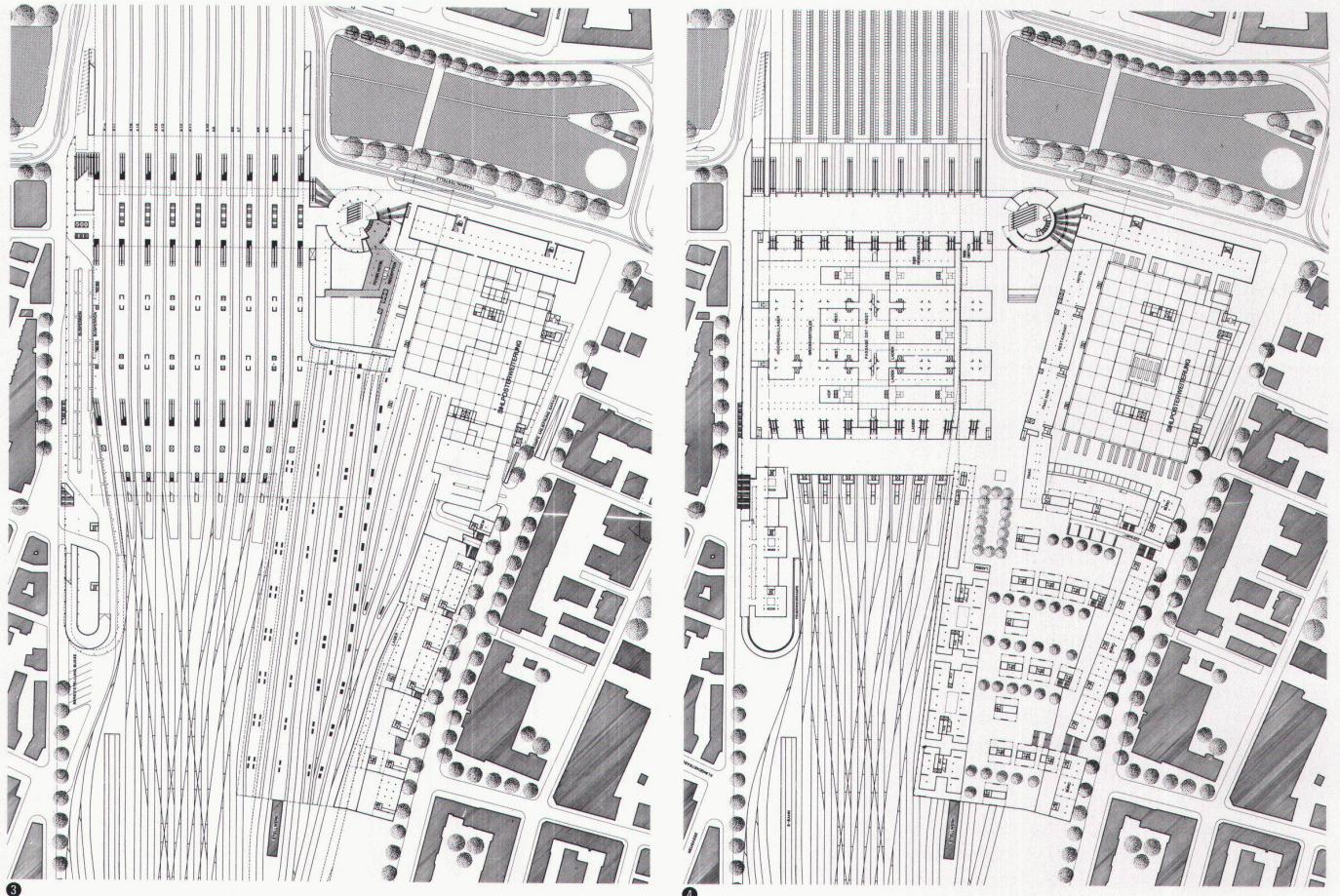
Die Grossüberbauung wird über mehr als 300 000 m² Geschossfläche verfügen, wovon 180 000 m² vermietbare Flächen folgenden Nutzungssplit aufweisen: rund 500 Wohnungen mit 60 000 m², Laden/Gewerbe mit 15 000 m², Informatik-Center/Büros mit 60 000 m², Schulen/Freizeit/Kultur mit 25 000 m², Hotel/Restaurants mit 20 000 m². Die übrigen Flächen von 120 000 m² enthalten unter anderem: Umsteigebahnhof von 10 000 m², Parkplätze, Anlieferung und Haustechnik.

Das grösste bautechnische Problem besteht im Bauen bei ununterbrochenem Bahnbetrieb. Rund zwei bis drei Jahre werden erforderlich sein für die Erstellung der 9 m über den Gleisen liegenden Platte.

Neben dem Problem, die Fundationen ohne allzu grosse Beeinträchtigung des Abwasserstromes zu erstellen, besteht die konstruktive Hauptaufgabe darin, die grossen Belastungen aus dem Gewicht der Überbauten auf wenige Abstützungen zu konzentrieren. Die Erdbebensicherung der Überbauten beruht auf einem System von Superrahmen (als «Vierendeel»-Rahmen bekannt). Massive Stützen und Querriegel von genügender Steifigkeit verhindern, dass aus Horizontallasten bei Wind oder Erdbeben zu grosse Gebäudebewegungen entstehen.

Im Bereich der Wohnüberbauung Lagerstrasse werden die Gewichte auf Kastenträger überführt, die sich wie Brücken quer über die Gleise spannen. Gleichzeitig enthalten diese die Kellerräume für die darüberliegenden Wohnbauten.

W. Wottreng
(gek. Fassung)



1
Modell, Ansicht von Nordwesten / Maquette, vue nord-ouest / Model, view from north-west

2
1. Untergeschoss / 1er sous-sol / 1st basement

3
Gleisebene / Niveau des voies / Track level

4
Plattformebene / Niveau des quais / Platform level

5 6
Längs- und Querschnitt / Coupe longitudinale et transversale / Longitudinal and cross-section